Feuerbestattung: Wie läuft diese ab?

Der Blick hinter die Kulissen: **SICHERHEIT UND WÜRDE** stehen im Mittelpunkt

Die Feuerbestattung ist heute die häufigste Bestattungsform in Deutschland. Dennoch sind viele Menschen verunsichert, wenn sie sich erstmals damit auseinandersetzen. Oft geschieht dies aus Unkenntnis über Abläufe oder aus emotionalen Gründen. Doch mit einem Blick hinter die Kulissen kann Transparenz geschaffen und viel Sorge genommen werden.

Sicherheit und Würde im Mittelpunkt

Auch bei einer Feuerbestattung stehen Würde, Sorgfalt und Sicherheit an erster Stelle. Von der Überführung bis zur Einäscherung sind alle Schritte klar geregelt. „Für Angehörige ist es oft beruhigend zu wissen, dass nichts dem Zufall überlassen wird“, erklärt Judith Könsgen, Geschäftsführerin des Rhein-Taunus-Krematoriums. „Die Abläufe werden streng kontrolliert, dokumentiert und sind auf größtmögliche Sicherheit ausgelegt.“

Zweifelsfreie Feststellung des Todes

Eine der häufigsten Fragen betrifft die Feststellung des Todes vor der Einäscherung. Hier besteht ein wichtiger Unterschied zur Erdbestattung: Bei der Feuerbestattung ist eine zweite Leichenschau gesetzlich vorgeschrieben. Diese erfolgt unabhängig von der ersten ärztlichen Todesfeststellung und muss abgeschlossen sein, bevor die Einäscherung überhaupt stattfinden darf. „Diese zusätzliche Kontrolle gibt vielen Angehörigen Sicherheit“, so Könsgen. „Sie wissen, dass der Tod noch einmal sorgfältig überprüft wurde.“

Abschied im Krematorium

Oft wird gefragt, ob Angehörige bei der Feuerbestattung anwesend sein dürfen. In den meisten Krematorien ist dies möglich: Familien können bei der Einleitung, also der Übergabe des Sarges in die Anlage, dabei sein und sich bewusst verabschieden. „Für manche ist dieser Moment ein wichtiger Teil der Trauerarbeit“, sagt Könsgen. „Er kann helfen, den Abschied greifbarer zu machen.“

Vielfalt der Beisetzungsformen

Neben der Sicherheit schätzen viele Menschen auch die Vielfalt, die eine Feuerbestattung bietet. Sie eröffnet zahlreiche neue Beisetzungsformen von der klassischen Urnenbeisetzung über Natur- oder Seebestattungen bis hin zu individuell gestalteten Erinnerungsorten. Diese Gestaltungsfreiheit ist, neben den oft geringeren Kosten, ein wesentlicher Grund für die zunehmende Entscheidung zugunsten der Feuerbestattung. Weitere Infos auf häufige Fragen finden Interessierte im Ratgeber der Deutschen Friedhofsgesellschaft (www.deutsche-friedhofsgesellschaft.de). „Je besser Menschen informiert sind, desto mehr treten Sorgen in den Hintergrund“, fasst Könsgen zusammen. *AKZ*

Warum gute Begleitung in der Trauer wichtig ist



EIN WÜRDEVOLLER UND GUT BEGLEITETER ABSCHIED kann Angehörigen helfen, den Verlust zu begreifen und einen ersten Halt zu finden. Foto: Andreas Kuehlken/akz

Unverarbeitete Trauer kann schwerwiegende Folgen haben. Erkenntnisse aus der Trauerforschung zeigen, dass belastende Verlusterfahrungen mit einem erhöhten Risiko für psychische und körperliche Beschwerden einhergehen können – insbesondere dann, wenn Trauerprozesse ohne ausreichende Unterstützung bleiben. Betroffene berichten häufig von anhaltender innerer Unruhe, Schlafproblemen oder Konzentrationsschwierigkeiten. Vielen fällt es schwer, in den Alltag zurückzufinden, sie ziehen sich zurück oder vermeiden Situationen, die sie an die verstorbene Person erinnern.

Gleichzeitig wird häufig unterschätzt, wie entscheidend die ersten Tage nach einem Todesfall sind. Angehörige stehen unter Schock, müssen innerhalb kürzester Zeit weitreichende Entscheidungen treffen und sind dabei emotional stark belastet. In dieser Phase fehlt oft die Kraft, eigene Bedürfnisse wahrzunehmen oder sich bewusst mit dem Abschied auseinanderzusetzen. Wie ein Abschied dennoch gestaltet wird, kann den weiteren Umgang mit der Trauer maßgeblich beeinflussen.

Bestatterinnen und Bestatter übernehmen in dieser Situation eine zentrale Rolle. Sie sind nicht nur für die Organisation verantwortlich, sondern begleiten Hinterbliebene durch eine Ausnahmesituation, geben Orientierung und schaffen den Rahmen für einen persönlichen und würdevollen Abschied.

Doch die Qualität dieser Begleitung ist nicht immer auf den ersten Blick erkennbar. Für viele Angehörige ist es schwierig einzuschätzen, welche Anbieter neben fachlicher Kompetenz auch die notwendige Sensibilität und Erfahrung mitbringen.

Orientierung im Trauerfall

Hier bietet das Markenzeichen der Bestatter eine wichtige Orientierung. Es steht für geprüfte Qualität und verbindliche Standards – sowohl in der fachlichen Ausführung als auch im Umgang mit Hinterbliebenen. Ziel ist es, Menschen in einer emotional herausfordernden Situation Sicherheit zu geben und ihnen den Zugang zu qualifizierter Begleitung zu erleichtern. Weitere Informationen zum Markenzeichen der Bestatter und zu den Qualitätskriterien finden Interessierte unter: https://www.bestatter.de/markenzeichen.

„Ein würdevoller und gut begleiteter Abschied kann Trauer nicht nehmen und soll es auch nicht. Aber er kann Angehörigen helfen, den Verlust zu begreifen und einen ersten Halt zu finden“, sagt Antje Bisping, Justiziarin beim Bundesverband Deutscher Bestatter und verantwortlich für den Bereich Markenzeichen und Qualitätsmanagement. Das Markenzeichen der Bestatter macht sichtbar, welche Betriebe fachlich qualifiziert sind, verbindliche Standards einhalten und sich regelmäßig überprüfen lassen.

Gesellschaftliche Entwicklungen wie die zunehmende Individualisierung von Trauer und der Rückgang traditioneller Rituale verstärken diese Herausforderung zusätzlich. Umso wichtiger ist es für Angehörige, dass sie in dieser Ausnahmesituation gesehen und geführt werden. Nicht jede Trauer braucht professionelle Hilfe. Aber jeder Abschied verdient Kompetenz, Sorgfalt und Menschlichkeit. Das Markenzeichen der Bestatter hilft Angehörigen, im Trauerfall qualifizierte Ansprechpartner zu finden. *AKZ*

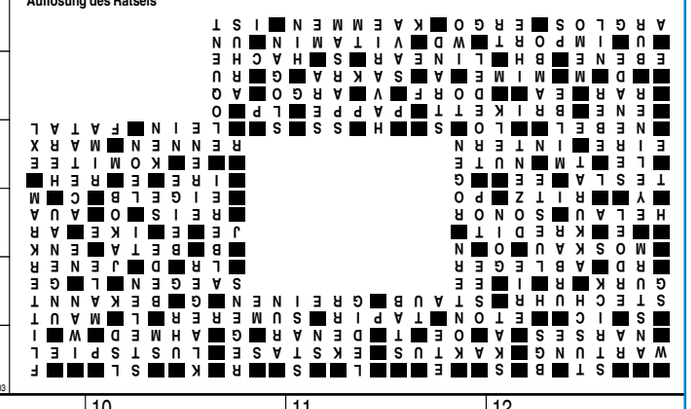


BESTATTUNGSHAUS „EWIG“
Inh. D. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Str. 18
TAG & NACHT
2 41 13 02

RÄTSELSPASS AM WOCHENENDE

Sachsen Medien
MEHR SICHTBARKEIT, MEHR REICHWEITE, MEHR ERFOLG!
www.sachsen-medien.de

Auflösung des Rätsels



079-327-200-wwr-403